

A 363  
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Grenzlandtheater Zittau

Anlage zum Schreiben vom 6.6. 1941

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“	
Ging	20. OKT 1941 <i>PS</i>
<i>mL</i>	<i>D.</i>
<i>20/10</i>	<i>20/2</i>

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- 
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Der Oberbürgermeister der Stadt Zittau
  2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
  3. Bauherr: wie 1
  4. Architekt: Prof. Dr. Ing. Alker (Karlsruhe) Dipl. Ing. Alfred Hopp (Dresden)
  5. Baujahr(e): 1935/36
  6. Tag der Eröffnung: 18.9.1936
  7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
    - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
    - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
    - c) Baujahr(e):
    - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\* *mit 2 Heben*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: 18 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*) *(rechts)*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 35

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 45

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 690; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: ---

b) bei der Eröffnung des Theaters: 676 (\*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfluftheizung, *Exhaustentlüftung*

Sockel

11. Außenansichten: In Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt\*) *Ziegelmauerwerk, verputzt, Sockel und Architekturteile in Sandstein, andere Teile in steinmetzmäßig bearbeitetem Vorsatzbeton*

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 250 qm — außerhalb 500 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	36	Pers.	d) Ballett:	19	Pers.
b) Chor:	18	"	e) Techn. Kräfte:	40	"
c) Orchester:	30	"	f) Verwaltung:	7	"

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: --

b) Bedeutende Künstler: --

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung? ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 31.705 cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 3.070 cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus\*\*) 977 540.41 RM

b) größerer Umgestaltungen\*\*)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 38660 <sup>37.979</sup> Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 38660 <sup>39.719</sup> " \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Lichtbildner Zeiz, Zittau, Bahnhofstraße <sup>mtz/78.</sup>

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?  
Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:100\*)? nur nach Einverständnis der Architekten

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)? ..... ---

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): ..... nein

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer, oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? ..... nein

Abgeschlossen: ..... Z i t t a u, den 16. Oktober 1941.

Der Intendant  
des Grenzlandtheaters Bittau  
(Unterschrift)

*Blumer*

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln